

# Konferenzbeginn

**Beitrag von „Hawkeye“ vom 16. März 2009 22:15**

witzig...auf was für ideen so manche akademiker kommen.

aus meiner erfahrungswelt:

konferenzen immer nach der letzten stunde (30 Minuten danach), für essen sorgt meist jemand, der geburtstag hatte oder der chef. wenns einzelnen nicht passte, konnten sonderregelungen gefunden werden, die nur diese person betraf (z.b. bei notenkonferenzen verlegung einzelner klassen, wenns notwendig war)

wenn der chef sich besonders wenig um weisungen aus dem km oder von dem mb scherte, fielen auch schon mal die letzten beiden stunden aus und es wurde konferiert.

die länge der konferenz bestimmen meiner erfahrung nach die kollegen selbst. schwächstes glied sind die, die gern eine regelung hätten für die benutzung des klopiers speziell an dienstagen in der zweiten pause. und dann anträge stellen. schlimmer sind die, die auf diese diskussionen einsteigen.

grundsätzlich nach meinem verständnis: zeiten werden von der schulleitung festgesetzt - warum sollte ich anträge stellen? das zur diskussion zu stellen fällt bei mir schon unter den begriff "time bandits" - und davon gibts auch so genug.

grüße

h.